

W. Petrowskij

В.В. Петровский

ВА РБ (Минск)

Научный руководитель Е.И. Тарашкевич

JUGEND-SUBKULTUREN IN DER MODERNEN GESELLSCHAFT

МОЛОДЕЖНЫЕ СУБКУЛЬТУРЫ В СОВРЕМЕННОМ МИРЕ

Der Begriff Subkultur bedeutet «Unter-Kultur». Dies ist ein System von Werten und Normen, Symbolen und Verhaltensweisen, die von der Gesamtgruppe mit deren bestimmten Eigenschaften allgemein anerkannt und geteilt werden, sofern dieses System innerhalb des Systems der Gesamtkultur ein relatives Eigenleben führt. Die Subkultur verleiht den Einzelnen ein höheres Maß an Identifikationsmöglichkeiten, da sie spezielle Lebensprobleme und Lebensbedingungen besser berücksichtigt. Dies stärkt die Solidarität zur Eigengruppe und verstärkt die Gefahr von Konflikten zu anderen Gruppen.

Fuchs-Heinritz u.a. ergänzen, dass mehrere Bereiche mit Hilfe des Begriffs der Subkultur untersucht werden. Hierzu gehören z. B. deviante Gruppen wie z. B. Kriminelle, die Lebensstile und Wertvorstellungen von Schichten, Klassen und ethnischen Gruppen, die Gesellungsformen und expressiven Eigenheiten von Jugendkulturen wie auch die Lebensstile und gesellschaftspolitischen Zielvorstellungen von Protestbewegungen und entsprechenden Szenen.

Die Begriffe Kultur und Subkultur werden nur allgemeinbedeutend dargestellt. In dieser Arbeit geht es jedoch um die jugendlichen Subkulturen oder Jugendkulturen. Wie kann man eben diese Gemeinschaft genauer beschreiben?

Subkulturen sind Gruppierungen welche sich in Verwendung von Sprachen und Lebensstil von der Masse unterscheiden. Sie entstehen in verschiedenen Gesellschaften, wenn sich eine größere Zahl von Menschen treffen und dabei eine Gruppe bilden. Welche Subkulturen gibt es? Wie kleiden sie sich? Wo kommen sie her? Wie leben sie?

Die Teddy Boys entstanden in der 1950-er Jahren. Sie haben Enggeschnittene Haare. Sie stehen auf Rocken Roll. Sie machen häufig Angriffe auf Westkinder. Sie sind oft fremdfeindlich.

Mods sind in den 1960-er Jahren entstanden. Sie waren oft die Kinder von großen Einwanderergemeinschaften, die neben den schwarzen aufwuchsen. Sie versuchten den Schwarzen Styl – nachzumachen. Sie trugen Maßgeschnittene Jacketts und handgearbeitete Schuhe. Doch die Mods haben sich aufgelöst. Ende der

1960-er Jahre sind durch die Mods Skinheads entstanden. Sie tragen Uniforme, Levis Jeans und bügelfreie Hose. Sie haben einen sogenannten Bürstenschnitt. Die Skinhead-Bewegung entstand in den Arbeitervierteln Großbritanniens. "Skins kamen aus der Arbeiterjugend der sechziger Jahre. Sie waren ein Ausdruck proletarischer Männlichkeit. Die deutsche Skinhead-Bewegung hat ihre Wurzeln nicht nur in der britischen Arbeiterjugend, sondern auch in der Punk-Bewegung der siebziger Jahre. Skinheads entstanden, weil sie sich von den normalen Punks absetzen wollten. Sie wollten keinen rechten Kult schaffen, sondern wählten einfach den nächst härteren Stil. Ihre Entstehung war sozusagen eine antikommerzielle Geste. Zu dieser Mehrheit gehören beispielsweise auch die Redskins, eine sozialistisch orientierte, politisch aktive Gruppe und die Sharpskins, die sich gegen rassistische Vorurteile wenden. Insbesondere die Sharpskins versuchten, sich gegen den Rechtsextremismus abzugrenzen.

Metall ist die nächste Gruppe. Das ist eine Subkultur die in der Musikrichtung liegt. Ihre Ursprünge liegen in Hardrock Anfang der 1970-er Jahre. Sie enthalten viele Elemente der Musik wie Jazz und Klassik. Häufige Merkmale für Metall sind auch Gitarren und ein virtuose Spielweise. In den Texten die sie selber schreiben, beginnt es mit reiner Phantasie, Religion, sexuell und Partytexte. Die Dominante Sprache des Textes ist Englisch, dennoch kann sie in anderen Sprachen vorkommen. In den 1970-er Jahren war die Metall Jugendsubkultur. Die Metaller kann man durch ihre langen Haare, Lederklamotten und Jeans – Kutte mit Bandlogos erkennen.

Hip Hop entstand in den 1970-er Jahren in den Ghettos der US – Metropolen als Straßenkultur. Im Hip Hop Szene wird auch mit Drogen gehandelt. Die meisten Hip Hopper hatten meist ein Gefängnisleben hinter sich. Als Kleidung tragen sie zerrissene, übergroße Kleidung und tragbare Musikgeräte. Hip Hopper machen Breakdance und sind durch ihre Graffitis bekannt. Hip Hop war der Lebensstil der aussortierten, die immer aufsteigen wollten. Um Aufzusteigen rappten sie gegen soziale und Politische Ungerechtigkeiten. So wurde die Hip Hop Szene immer bekannter.

Der Punk ist eine Jugendkultur die in der Mitte der 1970-er Jahre in New York und London entstanden ist. Die einzelnen Anhänger dieser Subkultur dieser Subkultur nennen sich ebenfalls Punk oder auch Punk – Rocker. Der Ursprung des Punks liegt in den Späten 1960-er Jahren. Der Punk war vor allem eine Reaktion auf die Hippie Bewegung. Der Punk stand für schnelle, kurze und einfache Songs. Es handelt sich oft um Rocken Roll. Bei den Punks gibt es keine langsamen und keine Gefühlvollen Lieder. Die Texte bestehen hauptsächlich aus dem eigenen Leben und das Leiden als Jugendlicher, aus Anklagen und Beschimpfungen unter denen die Jugendlichen unter der Bevölkerung zu Leiden haben.

Techno ist eine Subkultur in der 1990er Jahre indem es im Ganzen ums tanzen und Spaß haben geht. Sie tragen oft bunte, lange Kleider. Das ähnelt der Hippiekultur. Techno ist die Tanzseligkeit. Sie demonstrierten mit der Love Parade mit entsprechenden Wörtern wie One World, One Future. In der Techno-Szene wird auch mit Drogen gehandelt wie z.B. Ecstasy. Die Musikrichtung die sie tanzen heißt Trance.

Wir können noch viele andere Gruppen beschreiben, aber die Hauptsache ist, dass sie ein Teil einer konkreten Gesellschaft sind, der sich in seinen Institutionen, Bräuchen, Werkzeugen, Normen, Wertordnungssystemen, Präferenzen, Bedürfnissen usw. in einem wesentlichen Ausmaß von den herrschenden Institutionen etc. der jeweiligen Gesamtkultur unterscheidet.

A. Smetanko

А.В. Сметанко

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель Е.В.Молчанова

DIE VERGLEICHENDE ANALYSE DES KULTURERBES VON BELARUS UND DEUTSCHLAND

СРАВНИТЕЛЬНЫЙ АНАЛИЗ КУЛЬТУРНОГО НАСЛЕДИЯ БЕЛАРУСИ И ГЕРМАНИИ

Jedes Volk strebt danach seine Geschichte zu kennen, seine historischen Wurzeln, jenen Weg, den die vorigen Generationen gegangen waren. Jedes Land ist reich an alten Kirchen, Klöstern, Burgen und anderen Denkmälern, die kulturelles Erbe dieses Landes bilden und seine Geschichte widerspiegeln. Im Unterschied zu anderen Errungenschaften einer nationalen Kultur kann man Architekturdenkmäler von der Heimat nicht abreißen und ausführen. Architektonische Denkmäler können nur zerstört werden, und auf solche Weise natürlich verarmt das Volk kulturell, deshalb ist es sehr wichtig, dieses Kulturerbe in ordnungsgemäßem Zustand aufzubewahren.

Das Ziel dieser Studie, die zwei Jahre lang durchgeführt wurde, ist die Forschung der Objekte des Kulturerbes in Belarus und Deutschland.

Während der Arbeit waren von uns die statistischen Daten beider Staaten in den letzten Jahren, einschließlich der Verteilung des Staatshaushalts und die Kosten für die Rekonstruktion der architektonischen Denkmäler, erforscht. Die Grundlage dafür gab der konkrete Geldbetrag prozentual zur Gesamtsumme des jährlichen Budgets